

kleinerten Spargeln oder Spargelabfällen, welche zweckmässig mit Kochsalzlösung angefeuchtet sind, gewonnen werden können und sich, durch Rectificiren concentrirt, als Würzmittel für Speisen eignen.

Terpentin. Durch die ausführlichen Untersuchungen von A. Tschirch und seinen Mitarbeitern über den Harzbalsam von *Larix decidua* (Lärchenterpentin)⁷¹⁾, *Abies pectinata* (Strassburger Terpentin)⁷²⁾, von *Abies canadensis* (Canadabalsam)⁷³⁾, von *Picea vulgaris* Link (Juraterpentin)⁷⁴⁾ und von *Pinus Pinaster* (Bordeauxterpentin)⁷⁵⁾ wurden eine Anzahl von Harzsäuren und Resenen, welche neben ätherischem Öl, Bitterstoffen und Farbstoffen die Bestandtheile der verschiedenen Terpentinarten bilden, näher charakterisirt.

Verbenaöl. Zwei verschiedene Sorten Verbenaöl sind von M. Kerschbaum⁷⁶⁾ untersucht worden. Südfranzösisches, linksdrehendes Verbenaöl enthielt 26 Proc. Citral, welches sich ebenso wie das Citral des Lemongrasöles mit Hilfe alkalischer Cyanessigsäurelösung in zwei isomere Aldehyde zerlegen liess. Citral a⁷⁷⁾ wurde durch die Ci-

traldicyanessigsäure (F. 122°) identificirt, Citral b (der Menge nach $\frac{1}{4}$ von Citral a) durch das Semicarbazon (F. 171°).

Ein zweites, aus spanischen Pflanzen destillirtes Öl zeigte ein höheres specifisches Gewicht als das französische und drehte die Ebene des polarisirten Lichtes nach rechts. Es enthielt nur 13 Proc. Citral (ebenfalls ein Gemisch aus ca. 4 Thln. Citral a und 1 Th. Citral b), daneben ein optisch actives Keton, das Verbenon.

Vetiveröl. In den Destillationswässern des Vetiveröles haben Schimmel & Co.⁷⁸⁾ Methylalkohol, Furfurol und Diacetyl nachweisen können. Durch eine frühere Untersuchung⁷⁹⁾ war bereits das Vorkommen von Diacetyl im Kummel und Nelkenöl-Vorlauf wahrscheinlich geworden.

Wartara-Öl, destillirt aus Wartara-Samen, den Früchten einer *Xanthoxylum*-Species, ist nach Schimmel & Co.⁸⁰⁾ ein nach Coriander riechendes Öl (D. 0,8714, welches Dipenten und das bisher nur im Corianderöl aufgefundene rechtsdrehende Linalool (Coriandrol) enthält.

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Berlin. Die Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands fand am 19. d. M. im Hofmann-Hause statt. Nach dem erstatteten Geschäftsberichte waren in der Berichtsperiode fast alle chemischen Betriebsstätten gut beschäftigt und zeigte sich starke Nachfrage nach chemischen Producten. In den letzten Monaten machte sich indess, namentlich in Folge der schwierigen Lage der Textilindustrie, eine Abnahme des Absatzes bemerkbar. Die Durchschnittsdividende von 121 Actiengesellschaften mit 348,5 Mill. M. eingezahltem Capital stellt sich um 1,27 Proc. niedriger als im Jahre zuvor. Die Besprechung des Entwurfs des Zolltarifgesetzes führte zur Annahme einer Resolution, nach welcher die deutsche chemische Industrie nur einem Zolltarif zustimmen kann, der der Reichsregierung den Abschluss von Handelsverträgen unter günstigen Bedingungen ermöglicht. Dieser Bedingung entspreche aber nicht der vorliegende Entwurf. S.

⁷¹⁾ Tschirch und Weigel, Arch. Pharm. 238, 387.

⁷²⁾ Daselbst 411.

⁷³⁾ Tschirch und Brüning, daselbst 487.

⁷⁴⁾ Daselbst 616.

⁷⁵⁾ Daselbst 630.

⁷⁶⁾ Ber. 33, 885.

⁷⁷⁾ Vgl. oben S. 940.

Manchester. Die Lage der Calico Printers Association, die vor ungefähr 2 Jahren mit einem Actiencapital von £ 5 000 000 gegründet wurde, gestaltet sich immer ernster. Dieselbe hat überhaupt noch keine Dividende vertheilt, der Werth der Actien ist auf £ 2 000 000 gesunken und der Ausweis über die letzten 6 Monate zeigt neuerdings einen Betriebsverlust von £ 66 000. — Neugegründet wurden: Altenkirchen, Limited mit einem Capital von £ 20 000 zur Exploitation der Blei- und Zinkgruben in Altenkirchen; Runcorn White Lead Co., Limited, Actiencapital £ 90 000, zur Errichtung von Bleiweissfabriken; New Berca Petroleum Co., Limited, mit einem Capital von £ 120 000, zur Petroleumgewinnung in Rumänien. N.

Rotterdam. Seit 1. Juli d. J. dürfen in Holland Zündhölzchen mit weissem Phosphor weder angefertigt noch eingeführt werden. — Zur Verwerthung der Patente Henry Tindal's (Sterilisation von Trinkwasser mittels Ozon) ist in Amsterdam eine Gesellschaft gegründet worden mit einem Capital von Fr. 5 000 000. — Weiter ist in Amsterdam die Ozon-Maatschappij systeem A. Vosmaer (Ozon-Gesellschaft, Sterilisation von Trinkwasser mittels Ozon) mit einem Capital von Fr. 100 000 ins Leben getreten. — Endlich wurden in Am-

⁷⁸⁾ Geschäftsher. 1900, I, 46.

⁷⁹⁾ Daselbst 1899, II, 32.

⁸⁰⁾ Daselbst 1900, I, 50.

sterdam noch gegründet die Petroleum-Gesellschaft „Moesi Hir“ (Capital Fr. 9 600 000; Zweck Exploitation von Petroleumbrunnen in Niederl. Indien) und die Société anonyme pour l'exploration de mines d'or (Exploitation von Minen in Surinam); Capital fl. 480 000). — Gegründet zu Vlissingen die Gesellschaft: Electro-Tinfabrik; Zweck: die elektrolytische Gewinnung von Zinn aus Blechabfällen und die elektr. Reinigung von Metallen. — In Schiedam wurde gegründet die Gesellschaft Fabrik van Chemische Producten, Capital Fr. 180 000. J.

Personal-Notizen. Dr. Herm. Simon, Docent für Physik am Physikalischen Verein in Frankfurt a. M., ist als a. o. Professor für Physik und Elektrotechnik an die Universität Göttingen berufen worden. —

Der a. o. Professor der Physik an der Universität Heidelberg Dr. Jul. Precht wurde an die Technische Hochschule Hannover berufen.

Dividenden (in Proc.): Geisweider Eisenwerke 12 (25) auf die Stammactien und 14 (27) auf die Vorrechtsactien. Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall 5 (5) auf die Stamm-Prioritätsactien und $2\frac{1}{4}$ (4) auf die Stammactien. Trachenberger Zuckersiederei in Breslau 10.

Eintragungen in das Handelsregister. Alexander von Soiron, Vereinigte Laboratorien für Elektrotechnik, Chemie, Elektrochemie, Berlin. — Emballage-Papierfabrik Ismaning, G. m. b. H. mit dem Sitze in Ismaning. Stammcapital 200 000 M. — Chemische Zündwaarenfabrik Max Pohl & Söhne zu Zanow. — Chemische Fabrik „Astra“ Otto Bahmann in Plauen.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 22d. B. 29 118. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines braunen, direct färbenden —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 25. 4. 1901.
12 o. W. 15 730. **Cellulose**, Darstellung von Estern der —. Dr. Alfred Wohl, Charlottenburg. 24. 11. 99.
8 k. K. 17 195. Färben von Pflanzenfasern, Seide und ähnlichen animalischen Fasern mit Beizenfarbstoffen. Carl Knapstein, Krefeld. 26. 10. 98.
22d. C. 7905. **Farbstoffe**, Darstellung echter substantiver schwefelhaltiger —; Zus. z. Pat. 120 560. The Clayton Aniline Co., Ltd., Clayton-Manchester. 26. 11. 98.
4 f. D. 11 177. **Glühstrümpfe**, Formen und Härten von —; Zus. z. Pat. 77 384. Deutsche Gasglühlicht-Actiengesellschaft, Berlin. 13. 12. 1900.
57 b. A. 7733. **Halogensilberschichten**, Sensibilisiren von — für mehrere Strahlengattungen. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 7. 2. 1901.
12 q. F. 13 738. **Oxyanthrachinone**, Darstellung p-halogen-substituierter —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 25. 1. 1901.
55 a. K. 19 514. **Papierstoff**, Gewinnung von reinem — aus Altpapier. Betty Knopf, geb. Fuchshuber, Hamburg-Eimsbüttel. 27. 4. 1900.
12 o. B. 25 836. **Phenylglycin-o-carbonsäuredialkylester**, Darstellung von Acidylderivaten der —. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 9. 11. 99.
49 f. B. 27 135. **Stahl**, Härten von Werkzeugen aus chrom-, wolfram- bez. molybdänhaltigem —. Leopold Basser, Wien. 12. 6. 1900.
12 q. K. 20 035. **Tetrajodphenolphthalein**, Darstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 31. 8. 1900.
12 o. N. 5583. **Trinitrochlorbenzol**, Darstellung. Dr. R. Nietzki, Basel. 23. 3. 1901.
82 a. L. 14 713. **Vacuumtrockner**. Firma E. A. Lentz, Berlin. 19. 9. 1900.
12 o. K. 20 423. **Zimmtsäurebenzylester**, Darstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 30. 11. 1900.
89 d. D. 10 466. **Zucker**, Herstellung von Roh- — ohne Nachproducte durch Kornkochen, Einwerfen und Zurückführung. S. Duffner, Berlin. 17. 2. 1900.
4 e. R. 14 990. **Zündpillen**, Herstellung. Dr. Albert Rosenberg, Berlin. 24. 12. 1900.

Verein deutscher Chemiker.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 14. Sept. vorgeschlagen:

Dr. Paul Kraus, 3 Bellvue Terrace Ilkley, Yorkshire (durch Dr. Paul Galewsky).

Oscar Ohorn, Chemiker, Friedrichsthal in Pommern (durch Dr. Humburg).

Dr. Emil Rieger, Reichenstein (durch Dr. Rapprecht).

Dr. Hermann Theodor, Chemiker, Pankow bei Berlin, Berlinerstr. 128 (durch Dr. Curt Rosenzweig). B.

II. Wohnungsänderungen:

Erdmann, Dr. Gustav, Chem. Fabrik Opladen, Rhein-provinz.

Freese, Dr. Hans, Oberschlesische Farbwerke, G. m. b. H., Idaweiche bei Kattowitz.

Meurer, R., Chem. Fabrik Gzichow, Post Sosnowice, Russ.-Polen.

Meyer, Dr. Wilhelm, Betriebsleiter der Sprengstoffwerke Dr. R. Nahsen & Co., Commanditgesellschaft, Neuwied a. Rh.

Meyer, Dr. Lothar, Bonn, Convictstr. 6 I.

Moye, Dr. A., Frankfurt a. M., Hohenzollernstrasse, Pension Hohenzollern.

Paack, Dr. Fr., Cassel, Hermannstr. 6.

Rohn, S., Director der Bantlinischen chemischen Fabriken, A.-G., Perecseny, Oberungarn.

Samtleben, Dr. A., Pabianicer A.-G. für chemische Industrie, Pabianice.

Seyda, Dr. Anton, Färbereibesitzer und approbirter Nahrungsmittelchemiker, Posen, Festungstr. 39.

Sieber, Dr. J., Techn. Leiter der Superphosphat-, Leim- und Gelatinefabrik Ebstorf in Hannover.

Gesammi-Mitgliederzahl: 2554.